

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 150.

Neuenbürg, Mittwoch den 23. September 1908.

66. Jahrgang.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jetzt an.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 Pf.;
bei Auskunterteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschau.

Hubertusstock, 22. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin reisten heute abend um 6.40 Uhr nach Rominten.

Der Reichskanzler Fürst Bülow hatte am Freitag die Mitglieder des Interparlamentarischen Kongresses mit ihren Damen zu einem Gartenfest eingeladen. Außer an die Kongressmitglieder und ihre Damen waren Einladungen ergangen an den Bundesrat, die Präsidenten des Reichstages und des Landtages, die inaktiven Staatsminister, das diplomatische Korps, die Herren der Reichskanzlei, das auswärtige Amt, das Staatsministerium, den Magistrat von Berlin, an Gelehrte und Herren aus Finanzkreisen, an die Presse usw., im ganzen an über 1600 Personen; darunter an etwa 360 Damen. Der Reichskanzler unterhielt sich mit den Anwesenden eifrig.

Berlin, 21. Sept. Das „Militärwochenblatt“ gibt die Ernennung der Generale der Infanterie v. Bock und Polach, v. Pleßsen und Fehr, v. d. Golz zu Generalobersten.

Die Kronprinzessin des Deutschen Reiches ist anlässlich ihres 22. Geburtstages, welchen sie am Sonntag beging, durch kaiserliches Handschreiben zum Chef des Dragoner-Regiments Nr. 8 ernannt worden.

An das Fernbleiben des deutschen Kronprinzen vom Turnfest in Frankfurt wurden allerhand Kombinationen geknüpft. Jetzt ist, wie der „Frankf. Ztg.“ von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, in einer Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der deutschen Turnerschaft, die in Leipzig stattfand, festgestellt worden, daß dem Kronprinzen weder Programm noch Einladung zum Turnfest zugesandt wurde.

Berlin, 21. Sept. Auf Antrag des Verteidigers Justizrat Bronker ist entgegen dem Antrag des Oberstaatsanwalts die Haft des Fürsten Eulenburg gemäß dem medizinischen Gutachten aufgehoben worden.

Berlin, 21. Sept. Die sozialdemokratischen Landesvereine Bayerns und Badens berufen für die kommenden Sonntage große Massenversammlungen der sozialdemokratischen Wähler ein behufs geschlossener Zustimmung zu dem Verhalten der süddeutschen Abgeordneten auf dem Nürnberger Parteitag. Die süddeutschen Revisionisten betrachten sich trotz ihrer Niederlage auf dem Nürnberger Parteitag in der Frage der Budgetbewilligung offenbar noch keineswegs als definitiv geschlagen.

Braunschweig, 22. Sept. Bei der heutigen Reichstags-Wahl im 2. braunschweigischen Wahlkreis wurden nach den bisher eingegangenen Meldungen für Klene (Vereinigte nationale Parteien) 15 427 und für Nieke (Soz.) 8894 Stimmen abgegeben. Die Wahl Klene's ist somit gesichert.

Wie das Werk des Grafen Zeppelin selbst im äußersten Osten des Deutschen Reiches lebhafteste Begeisterung weckt und opferfreudige Geber findet, zeigt der Umstand, daß die „Danziger Neuesten Nachrichten“ aus ihrer Sammlung 5942,52 Mark der Allgemeinen Rentenanstalt überwiesen haben.

Strasburg, 22. Sept. Die Sammlungen für die Zeppelinspende sind hier mit 55 954,76 Mk. geschlossen worden.

Die Einnahmen der preussischen Staatsbahnen sind im August ds. Js. um 3 1/2 Mill. Mark hinter den Einnahmen im August des vorigen Jahres zurückgeblieben. In den ersten 5 Monaten des laufenden Etatsjahres haben sie gegenüber den ersten 5 Monaten des Vorjahres eine Verminderung um nahezu 8 Millionen erfahren.

Riel, 22. Septbr. Heute früh ist die einem Neubau zu liegende Seitenwand der alten Ratsapotheke, die anscheinend nicht genügend abgestützt

war, eingestürzt. Ein 12jähriges Mädchen wurde mit in die Tiefe gerissen und getötet.

Bei Kreuth (in der Nähe von Bromberg) überfuhr ein in unsinnigem Tempo fahrendes Automobil zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren, sowie einen älteren Knaben, der die beiden Kinder retten wollte. Alle drei wurden getötet.

Paris, 21. Sept. Eine große Feuersbrunst wütete am Sonntag früh in einem Pariser Warenhaus. In dem Faubourg Denis gelegenen Warenhaus „Bille de Saint Denis“ brach früh um 8 Uhr Großfeuer aus, welches dieses Geschäftshaus, das hauptsächlich in den Arbeiterklassen seine Kundschaft hat, fast vollständig zerstörte. Das Feuer, das im Keller unter Abfällen und Papierhaufen reichliche Nahrung gefunden hat, verbreitete sich in 20 Minuten durch alle Stockwerke. Beim Retten der Geschäftsbücher wurden zwei Feuerwehrleute verwundet. Der Schaden dürfte 2 Millionen Franks betragen. Das Warenhaus beschäftigte etwa 600 Angestellte.

Paris ist von einer eigenartigen Katastrophe betroffen worden, dem Brande der dortigen Telephonzentrale, die hierbei gänzlich vernichtet wurde. Es zeigt sich schon jetzt, daß die Katastrophe die gänzliche Unterbrechung des Telephonverkehrs der französischen Hauptstadt mit der Provinz und dem Ausland zur Folge haben wird. Der Arbeitsminister Barthou besuchte die niedergebrannte Telephonzentrale und konstatierte, daß die innere Einrichtung völlig zerstört ist. Es besteht die Hoffnung, den Telephondienst für die Börse zwischen Paris und dem Ausland wieder herzustellen. Der Unterstaatssekretär für Posten und Telegraphen, der zur Zeit auf Urlaub weilt, ist sofort nach Paris zurückgekehrt. Der angerichtete Schaden wird auf 25—30 Millionen Franks geschätzt.

Der Untersuchungsrichter in Kopenhagen kam nach Prüfung der Papiere Albertis zu dem Resultat, daß Albertis Verluste durch Spekulation an der Londoner Börse von 1891 bis September 1907 etwa 6 Millionen Kronen betragen. Alberti hat die Richtigkeit dieser Annahme bestätigt.

Württemberg.

Ulm, 21. Sept. Der König wohnte gestern, nachdem er um 6.20 Uhr aus Friedrichshafen hier angelangt und mit großem Jubel begrüßt worden war, im Saalbau einer von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Kolonialgesellschaft veranstalteten Versammlung bei, in der Landmesser Matte einen Lichtbildervortrag über Kriegsbilder aus Südwestafrika hielt. Graf Zeppelin mit Tochter ist gestern abend von Friedrichshafen hier eingetroffen und hat im Münsterhotel Wohnung genommen.

Langenau, 22. Sept. Die Manöver des ganzen XIV. Armeekorps nahmen gestern ihren Anfang. Für Montag und Dienstag war eine einheitliche Kriegslage angesetzt, wonach rote Truppen bei Höchststadt, Lauingen und Ulm über die Donau zu gehen beabsichtigten und diese Absicht bei Ulm durch die 27. Division bereits durchgeführt haben. Diese Division erhielt dann den Auftrag, am 21. Sept. durch Vorgehen auf dem linken Donauufer das Armeekorps, das den Uebergang bei Lauingen erzwingen sollte, zu unterstützen. Die blaue 26. Division, die gestern bei Alen stand, erhielt den Auftrag, Flanke und Rücken des blauen Armeekorps, das den über die Donau gegangenen Feind angreifen will, durch Verhinderung eines feindlichen Vorgehens über die Donau oberhalb der Brensmündung zu decken. Zur Erreichung dieses Zweckes war der 26. Division die Abteilung von Berrer beigegeben, die aus dem Infanterie-Regiment 180, dem Ulanen-Regiment 20 und einer Batterie zusammengesetzt war und das Vorrücken der 27. Division gegen die blaue Armee möglichst zu verzögern hatte. Sie ging zu diesem Behufe früh 5 Uhr gegen Ulm vor und zwang die 27. Division bei Albed

und nordwestlich Langenau zur Entwicklung und ging dann nördlich Sezingen in Stellung, um sich gegen den rechten Flügel von Rot zu wenden. Von diesem verdrängt, vereinigte sie sich bei Bisingen mit der von der 26. Division vorausgeschickten Kavalleriedivision und bot dann aufs neue dem Gegner Widerstand. Nachdem die 54. Brigade den Loneabschnitt erklimmt und die Abteilung gegen Seßsburg abgedrängt hatte, kamen Verstärkungen von der 26. Division. Mit Hilfe dieser und durch Einwirkung der 51. Brigade von Dettingen her, wurde dann die 27. Division zum Rückzug über das Lonetal gezwungen. Die 27. Division bezog Bivak bei Langenau, die 26. bei Heuchlingen. Der König wohnte von 11 Uhr an der Uebung an. Auch Armeeeinspekteur Generaloberst von Bock u. Polach nahm daran teil.

Seine Majestät der König hat dem Fahrmeister Christ. Lautenschlager bei der Daimler-Motoren-Gesellschaft A.-G. in Untertürkheim die silberne Verdienstmedaille verliehen. Lautenschlager ist bekanntlich der Sieger im Großen Preis von Dieppe.

Stuttgart, 21. Sept. Die Verkehrseinnahmen der württ. Staatseisenbahnen im Monat August ds. Js. betragen aus dem Personenverkehr 2 799 000 Mk., aus dem Güterverkehr 3 708 000 Mk., aus sonstigen Quellen 347 000 Mk., insgesamt 6 854 000 Mk., also 137 000 Mk. mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Steigerung entfällt ausschließlich auf den Personenverkehr (+ 157 000 Mk.), der Güterverkehr brachte einen Ausfall von 20 000 Mk.

Stuttgart, 21. Sept. Die Bauausstellung erfreute sich gestern wieder eines außerordentlich zahlreichen Besuches. In einzelnen Gebäuden war die Fülle fast beängstigend. Sehr wirkungsvoll war das Konzert der Pforzheimer Stadtkapelle unter Leitung von Musikdirektor Ruskeweyh. Eingeleitet wurde es durch einen stottern Juppelin-Marsch „Durch die Lüfte“, der den Dirigenten selbst zum Verfasser hat.

Stuttgart. Wie der „Schw. Merk.“ erfährt, hat der verstorbene Verlagsbuchhändler Hermann Schönlein sein Anwesen am Urbansplatz den 3 Söhnen seines intimsten Freundes, Verlagsbuchhändler Eugen Ulmer sen., vermacht.

Stuttgart, 21. Sept. Die Fürsorge, welche der verstorbene Verlagsbuchhändler Hermann Schönlein durch die wegen der in Betracht kommenden hohen Summen bisher einzig in Deutschland dastehenden Vermächtnisse für öffentliche Zwecke geübt hat, dehnt sich auch auf einen Kreis von Personen aus, die ihm im Leben nahestanden. Hierbei ist das großartigste Vermächtnis seinem Freunde, dem Verlagsbuchhändler Ulmer sen., zuteil geworden, der das herrliche, sich über dem Urbansplatz und dem Museum der bildenden Künste erhebende, schloßartige, mit prächtvollem Garten umgebene Anwesen erbt, das sich Schönlein, nachdem er sich von den Geschäften zurückgezogen, hatte erbauen lassen.

Eßlingen, 21. Sept. Bei der zahlreich besuchten Landesversammlung des Württ. Hauptvereins des Evangelischen Bundes bemerkte u. a. der Vorsitzende Prof. Dr. Hieber: Die neulich in Berlin abgehaltene interparlamentarische Friedenskonferenz, der er anzumohnen Gelegenheit hatte, habe in ihm den Gedanken wachgerufen, ob nicht als Gegenstück ein interkonfessioneller Friedenskongreß abgehalten werden könnte, als eine Versammlung, in welcher Männer der verschiedenen christlichen Kirchen und Konfessionen über die Grundlagen eines interkonfessionellen Friedens Beratungen pflegen könnten. Wenn nun auch einem solchen Kongreß noch erheblich schwierigere, um nicht zu sagen, unlösbare Fragen gestellt werden müßten als einem Friedenskongreß, weil es sich hier um die Gegensätze des Glaubens und der Weltanschauung handelt, so wäre die Erörterung über eine Herbeiführung eines interkonfessionellen Friedens doch nicht von

vornherein als eine Unmöglichkeit zu betrachten, vor-
ausgesetzt, daß ein jeder in seinem Teile und eine
jede Konfession und Religionsgemeinschaft in ihrem
Teile jeder ehrlichen Ueberzeugung und dem ehrlichen
Glauben des anderen Teiles volle Achtung ent-
gegenbringe. Dabei könne allerdings ausgesprochen
werden, daß unsere katholischen und andersgläubigen
Mitbürger jetzt schon nicht den geringsten Grund
haben, sich über eine Verkürzung ihrer religiösen
Freiheit oder über eine Einschränkung in ihrer reli-
giösen Betätigung zu beklagen.

Schramberg, 22. Sept. In der letzten Sitzung
des Gemeinderats sprach sich dieser mit 4 Stimmen
gegen die Bestätigung des wiedergewählten Parrer
aus. Drei Gemeinderatsmitglieder stimmten für die
Bestätigung und ein Zettel wurde weiß abgegeben.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 21. Sept. Unser „Schützen-
verein“ allezeit auf dem Plan, welcher am 30.
August ds. Jrs. das Jubiläum seines 75jährigen
Bestehens durch ein Preisschießen innerhalb des
Vereins beging, hielt am gestrigen, vom prächtigsten
Herbstwetter begünstigten Sonntag das diesjährige
Nachbarschafts-Preisschießen ab. In aller-
treuer Anhänglichkeit trafen dazu die Schützenbrüder
von Wildbad, Calw und Pforzheim ein, ein Teil
der Wildbader schon vormittags, während die
anderen mittags folgten. Als Festmusik fungierte
wieder die altbewährte Schützenkapelle von Pforz-
heim unter ihrem schneidigen Dirigenten Nsch, welche
auch diesmal nach dem Vormittagsgottesdienst auf
dem Marktplatz mehrere gut gewählte und trefflich
gelungene Konzertsätze zum Besten gab. Schon um
1 Uhr zogen die Schützen, voran die Musik, hinauf
zum idyllisch gelegenen Schützenhaus. Lustig knallten
alsbald die Büchsen; es wurde sehr lebhaft ge-
schossen, galt es doch, der großen Zahl der Schützen
Gelegenheit zu geben, daß sie alle zum Schuß und
auf ihre Rechnung kommen. Wenn schon in den
letzten Jahren recht gute Resultate erzielt wurden,
so diesmal wieder ein bemerkenswerter Fortschritt
zu verzeichnen, da die durchschnittlich geschossene
Ringzahl eine höhere ist. Während vor einigen
Jahren der beste Schütze mit 48 Ringen auf der
Meisterscheibe den ersten Preis erhielt, ist diese
Zahl diesmal auf 56 gestiegen, denn es haben
unter ersten 30 Schützen 8 über 51 Ringe erreicht,
was aus nachstehender Liste zu ersehen ist. Die 15
besten Schützen sind:

Meisterscheibe:

1. Deyle-Calw	56 Ringe
2. Schumacher-Neuenbürg	55 "
3. Klausner-Neuenbürg	52 "
4. Toussaint-Wildbad	52 "
5. Mehger-Neuenbürg	52 "
6. Jul. Dreiß-Calw	51 "
7. B. Jung-Pforzheim	51 "
8. Höfer-Calw	51 "
9. A. Rainer-Neuenbürg	49 "
10. A. Schmidt-Neuenbürg	49 "
11. Mayer-Wildbad	49 "
12. Rometsch-Wildbad	49 "
13. Claf-Calw	48 "
14. Blumenthal-Wildbad	48 "
15. E. Schmidt-Neuenbürg	47 "

Gegen 4 Uhr wurde die in Delmalerei künstlerisch
ausgeführte Festscheibe aufgezogen. Der glückliche
Schütze, dem diese Scheibe zufällt, ist Kaufmann M.
Luz hier, so daß diesmal die Ehrenscheibe hier
verbleibt. Es seien auch da die 15 besten Schützen
aufgeführt:

Festscheibe:

1. Luz-Neuenbürg,
2. Rainer-Neuenbürg,
3. Claf-Calw,

4. A. Schmidt-Neuenbürg,
5. Schlatterer-Calw,
6. Toussaint-Wildbad,
7. Fr. Höhn-Neuenbürg,
8. Jul. Dreiß-Calw,
9. Großkopf-Neuenbürg,
10. Schumacher-Neuenbürg,
11. Frz. Weiß-Pforzheim,
12. E. Schmidt-Neuenbürg,
13. A. Kiefer-Wildbad,
14. Deyle-Calw,
15. E. Dreiß-Calw.

Um 7 Uhr abends fand, wie alljährlich, im Saale
zum „Bären“ bei vorzüglicher Bewirtung das Abend-
essen statt. Die Verteilung der Preise, bestehend in
hübschen, teilweise wertvollen Gaben der Schützen
und Schützenfreunde nahm der erste Schützenmeister
Schmidt selbst vor. In einer trefflichen Ansprache
dankte derselbe all den Freunden des Vereins, die
durch ihre Spenden dem Verein ihr Wohlwollen
und ihre Unterstützung gezeigt haben. Im Verlauf
des gemüthlichen Abends wurden zwischen den Musik-
stücken der trefflichen Kapelle mehrere Trinksprüche
der Schützenmeister von hier, Wildbad und Calw
ausgetauscht, in denen einerseits der Dank an die
Schützen Gäste und wiederholt der Dank an die hies.
Schützenfreunde für ihr treues Zusammenhalten,
andererseits der Dank für die Veranstaltungen des
Schützenvereins und dessen altbewährte Leitung zum
gebührenden Ausdruck kam. Von Wildbad hatte
ein lebenswürdiger, betagter Freund des schönen
Schießsports, der leider nicht, wie er doch so gerne
gewollt, persönlich erscheinen konnte, Hr. Friz Sid,
seinen lieben Schützenbrüdern einen stottern Marsch
„Der lustige Blauschütze“ in Komposition und Text
gewidmet, dessen 6 Verse im Verlauf des Abends
zweimal im Chorus gesungen wurden. Die 10 Uhr-
züge talauf- und abwärts entführten die werten
Gäste, von den hiesigen Schützen in fröhlichem Zuge
zum Bahnhof begleitet.

Arnbach, 22. Sept. In diesem Jahre sind
es 25 Jahre, daß der hiesige Gesangverein „Sänger-
bund“ gegründet wurde. Aus diesem Anlaß ver-
anstaltete derselbe eine kleine Feier im Gasthaus
zum „Hirsch“, wozu die Gründer und die passiven
Mitglieder des Vereins eingeladen waren. Die Feier
trug einen durchaus familiären Charakter. Vorstand
Herm. Jäck hielt die Festrede, in welcher er einen
kurzen Ueberblick über die Geschichte des Vereins
gab. Es waren nicht immer schöne Zeiten, auf die
der Verein zurückblicken kann. Hier und da schien
es, als ob das Schiffelein des Vereins an den
Klippen der Zwietracht und anderer böser Mächte
scheitern wollte und es bedurfte der ganzen Zähig-
keit und Ausdauer der „Alten“, um das Vereins-
schiff wieder in ruhiges Fahrwasser zu lenken. Jetzt
hat der Verein die stattliche Zahl von 32 Sängern
erreicht. Nächstmal beteiligte er sich am Preisingen
im Gau und siebenmal sah er seinen Fleiß mit
schönem Erfolg gekrönt. Von den Gründern des
Vereins sind ihm 5 Sänger bis jetzt treu geblieben,
nämlich Karl und Gottfried Hermann, Karl Schaubt,
Friz Jäck und Wilhelm Dchner. Als Anerkennung
für ihre Sängertreue überreichte der Vorstand jedem
der genannten Sängerveteranen einen hübschen Vier-
krug und ein künstlerisch ausgeführtes Diplom. Karl
Hermann, langjähriger Vorstand des Vereins, dankte
für das Ueberreichte und ermahnte in begeisterter
Rede die jüngeren Sänger, dem Verein auch 25
Jahre treu zu bleiben. Eine weißseidene Schleife,
von den Frauen und Jungfrauen des Vereins
gestiftet, wird zur Erinnerung an das 25jährige
Jubiläum künftig die Vereinsfahne schmücken. Das
flotte Spiel einer gut besetzten Kapelle aus Pforz-
heim und die schönen Lieder des Vereins trugen
zur Erhöhung der Feststimmung ganz wesentlich bei.

Möge der Verein auch in künftigen Zeiten wachsen
und blühen.

Herrenalb, 22. Sept. Die Herbstver-
sammlung des hiesigen Bienenzüchtervereins
im Gasthaus zum „Hirsch“ war aus der Stadt und
den umliegenden Ortsschaften gut besucht. Vorstand
Schullehrer Schrade-Bernbach hielt einen Vortrag
über die „Generalmusterung des Bienenstands im
Herbst“, ein Thema, welches angesichts der geringen
Sommerernte besonders zeitgemäß war und den
Zuhörern manchen beherzigenswerten Wink aus der
Praxis für die Praxis gab. Zugleich verabschiedete
sich Schullehrer Schrade vom Verein, da er anfangs
Oktober seine neue Stelle in Geislingen a. St. an-
tritt. Der Kassier und Schriftführer des Vereins,
Stadtrat A. Walther, sprach in warmen Worten
den Dank der Vereinsmitglieder aus, indem er auf
die ersprießliche Tätigkeit des scheidenden Vorstands
hinwies; dabei übergab er letzterem als Zeichen
dankebarer Anerkennung ein Bild der Stadt Herrenalb.
Möge der Verein unter neuer Führung gedeihlich
sich weiter entwickeln! — Zum Abschied im Kreise der
Kollegen hatte sich der Filialverein Herrenalb
beinahe vollzählig in der Sieb'schen Wirtschaft zu
Bernbach eingefunden. Der Vorsitzende Aufsichts-
lehrer Fuchs widmete dem scheidenden Freund und
Kollegen herzliche Abschiedsgrüße, die Lehrer Schrade
schlicht, aber zu Herzen gehend, erwiderte.

Magold, 21. Sept. Dem Eigentümer einer
Waldbanlage auf der Teufelskühnschale wurden etwa
50 Edelkannen und Forchen abgeknickt und ein
Schaden von einigen hundert Mark zugefügt.

Calw, 21. Sept. Der Obstmarkt am letzten
Samstag war wiederum gut besucht. Die ganze
Zufuhr fand raschen Absatz; der Preis des Fall-
obstes stellt sich auf 1.70 bis 2 M. der Zentner.
Balmischbirnen wurden zu 2 M. pro Zentner ver-
kauft, Wadelbirnen kosteten 2.40 M.

Pforzheim, 21. Sept. Bei der heutigen Wahl
von 18 Stadtverordneten der 3. Wählerklasse
erangen, wie man voraussehen konnte, die Sozial-
demokraten den Sieg mit ca. 2140 gegen 1780
Stimmen, bei 7650 Wahlberechtigten.

Pforzheim, 22. Sept. Eine merkwürdige
Fronie des Schicksals ist von hier zu berichten:
Auf der Geschworenenliste des Karlsruher Schwur-
gerichts steht u. a. auch Max Groß, Bankdirektor
aus Pforzheim. Dieser ist aber derselbe, der wegen
Unterschlagung von ca. 100 000 M. zum Nachteil
der Diskontobank und des kathol. Vereinshauses
gegenwärtig im Gefängnis sitzt und sich voraussicht-
lich vor dem Schwurgericht zu verantworten haben
wird, zu dem er als Geschworener gezogen wurde.

Bestellungen

auf den

„Enzfäler“

für das IV. Quartal

werden nun von allen Postanstalten und Postboten,
von der Expedition und von unseren Austrägerinnen
entgegengenommen.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu
finden — längstens morgens 8
Uhr aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags zuvor
(nicht erst abends.)

Hierzu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

**Kathreiners Malzkaffee ist das
gesündeste Kaffeegetränk!**

Fischwasser-Verpachtung.

Das Fischwasser der Alb samt Nebenbächen vom Ursprung bis zur badischen Landesgrenze wird am
Samstag den 26. September d. J.
 vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

auf dem Rathaus in Herrenalb auf eine Reihe von Jahren im öffentlichen Ausschreib verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

A. Kameralamt Neuenbürg.
 Buz.

Verkauf abgängiger Bahnschwellen.

Die unterzeichnete Stelle vertiegt eine Anzahl abgängige Eisenbahnschwellen und zwar auf dem Bahnhof in

Wildbad	am Freitag den 25. Sept., vorm.	von 8 Uhr 30 ab
Calmbach	" " " " " " " "	9 " 10 "
Höfen	" " " " " " " "	10 " — "
Neuenbürg	" " " " " " " "	11 " 30 "
Birkenfeld	" " " " " nachm.	2 " 30 "
Brötzingen	" " " " " " " "	3 " 20 "

A. Bahnmeisterei.

Turn-Verein Neuenbürg.

Zu der am nächsten Samstag abend von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr ab im Lokal stattfindenden

Jubiläumssfeier

für 25jährige Vereinsangehörigkeit der Mitglieder **C. Reeh, Karl Herrigel, Friedrich Gorgus, Wilh. Gremmer** und **Wilh. Titelius** werden die verehrl. Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.
Der Ausschuß.

Neuenbürg.

Für Bäckereien u. Private empfehle mein Lager in

feuerfesten Backofen-Platten und Gewölb-Steinen

Georg Haizmann.

A. Oberamt Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Auf 1. Januar 1909 sind für die Jahre 1908 und 1910 zehn Zöglinge in die A. Weinbauschule in Weinsberg aufzunehmen.

Gesuche um Aufnahme sind binnen 4 Wochen beim Vorstand der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich einzureichen. Hierauf werden die Angehörigen der weinbaureichenden Gemeinden des Bezirkes aufmerksam gemacht. Das Nähere ist aus der Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 220 ersichtlich.

Den 21. September 1908.

Amtmann Gaifer, A.-B.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung in Nr. 147 des „Enztälers“ wird bekannt gegeben, daß nunmehr mit den Arbeiten für **Einlegung eines Kanals** in die „äußere Wildbader Straße“ begonnen ist. Ueber die Dauer der Bauarbeiten darf die für den Fuhrwerksbetrieb frei bleibende Straßenstrecke nur in langsamem Tempo befahren werden. Diese Vorschrift gilt für Fuhrwerke aller Art.

Den 22. September 1908.

Ortspolizeibehörde.
 Stirn.

Ottenhausen.

In Betreff der

Vereinigung der beiden Teilgemeinden Ottenhausen und Rudmersbach zu einem Gesamtbezirk

wird den in den Teilgemeinden Ottenhausen und Rudmersbach steuerpflichtigen Personen Gelegenheit gegeben, etwaige Einwendungen und Erklärungen

am Freitag den 25. d. Mts., nachmittags 5 Uhr auf hiesigem Rathaus vorzubringen.

Den 21. September 1908.

Schultheißenamt.
 Reßler.

Aufruf.

Das Unwetter des 5. August hat das Luftschiff des Grafen Zeppelin vernichtet. Die siebzehnjährige, zähe, unermüdlche Arbeit des greifen Erfinders konnte die Sturmgewalt nicht mehr zerstören. In einmütiger Begeisterung erhob sich das deutsche Volk, um durch die Stiftung reicher Spenden kundzutun,

daß die Eroberung und Beherrschung der Luft deutschem Fleiß und deutscher Ausdauer gelingen muß!

Der große Augenblick fand ein großes Geschlecht! Bereits wenige Stunden nach dem Bekanntwerden der Katastrophe von Scherdingen wurden von großen Industriewerken, Stadtgemeinden und reichen Privatleuten Summen für den Neubau des zerstörten Luftschiffes gezeichnet. Es folgten die Spenden des Mittelstandes. Jeder gab und gibt seinen Verhältnissen entsprechend.

Um jedem Deutschen die Beteiligung an der Nationalspende zu ermöglichen, hat die Motorluftschiff-Studiengesellschaft

eine Zeppelin-Sammelmarke ausgegeben, deren Gesamtertrag für das Werk des Grafen Zeppelin bestimmt ist.

Kein Deutscher sollte veräumen, die Zeppelin-Sammelmarke zu erwerben, die für spätere Generationen ein Andenken darstellen wird an einen weltgeschichtlich bedentamen Tag, an dem es Deutschland gelungen ist, im internationalen Wettkampf der Völker die Vorherrschaft in der Luft zu erringen.

Zeppelins Luftschiff ist aber nicht nur ein großes, nationales Ereignis für das deutsche Volk, es ist gleichzeitig ein

Glänzender Sieg der Arbeit

dem die verbiente Anerkennung zu zollen, mit in erster Linie dem Manne der Arbeit ziemt. Die bisherigen Zeichnungen sind im wesentlichen von den wohlhabenden Kreisen der Nation aufgebracht worden, auch der deutsche Arbeiter darf nicht fehlen, soll das Dankes- und Vertrauensvotum, das die Nation dem Grafen Zeppelin schuldet, ein wirklich nationales sein.

Der Groschen des Minderbemittelten

gilt hier soviel wie das Goldstück des Wohlhabenden.

Die offizielle Ausgabestelle der Zeppelin-Sammelmarke der Motorluftschiff-Studiengesellschaft v. Kehler.

Die Zeppelin-Sammelmarken sind à 10 Pfg. zu haben im Laden der Buchdruckerei und Buchhandlung des Enztälers.

Liebe Freundin!

Kannst Du dort auch das Seifen-Teispulver „Goldperle“ haben? Frage doch mal nach und laufe Dir ein Paket, Du wirst entzückt sein über die herrlichen Geschenke, die jedem Paket beiliegen. Versäume das nicht und achte auf den Namen „Goldperle“, damit Du das richtige bekommst.

Herzlichen Gruß

Deine Anna.

Wildbad.

Brennholz-Verkauf

am Samstag, den 26. Septbr. vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus Stadtwald IV an der Linie Abt. 12f Pflanzgarten 6 Km. tann. Scheiter

161 " " Prügel II. Kl.

96 " " Nadelholzreisprügel

Stadtwald IV an der Linie

Abt. 12f Pflanzgarten

119 Km. tann. Rinde;

Stadtwald IV an der Linie

Abt. 8f Miß

10 Km. buch. Prügel II. Kl.

8 " tann. Spälter

6 " " Scheiter

3 " " Roller

207 " " Prügel II. Kl.

55 " Nadelholzreisprügel;

Stadtwald IV an der Linie

Abt. 8f Miß

89 Km. tann. Rinde;

Stadtwald VI Regeltal, Abt.

1, 3, 5

49 Km. Nadelholzprügel;

Stadtwald VI Regeltal, Abt. 7,

Schöntann

143 Km. Nadelholzprügel

22 " tann. Rinde

63 " Nadelholzreisprügel.

Wildbad, den 15. Sept. 1908.

Stadtschultheißenamt.

Bäzner.

Anlehen,

welche vom Tage der Einlage ab mit 4% verzinst werden, nimmt bis auf weiteres an (auch von Nichtmitgliedern)

Gewerbebank Neuenbürg,
 G. m. u. H.

Neuenbürg.

Ein größeres unmöbliertes

Zimmer

welches gleich bezogen werden kann, ist zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Conweiler.

Verloren

ging am Sonntag von Loffenau nach Herrenalb ein **Radfahrermedaillon.**

Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe abzugeben in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Tannen-Spaltholz

habe am Bahnhof Herrenalb 20 Km. zu verkaufen.

Karl Seuser.

Zwetschgen!

prima große, gutgereifte, beste Früchte versendet à Zentner zu M. 6.—; fernere

Winter-Caseläpfel,

dieses Jahr beste Sorten zu außerordentlich billigen Preisen **Fr. Müller,** Obstversand, Malsch bei Bühl i./Baden.

Fässer-Verkauf.

Eine Partie neue weingrüne **Eichenholz-fässer,** von 360 bis 470 Liter haltend, zum Teil mit Lärchen, hat zu verkaufen

Georg Ungerer,
 Restaurateur,
 Pforsheim Deimlingstr. 5. Markt

Sensenfabrik bei Neuenbürg, 23. Sept. 1908.

Dienstag, 22. September, nachts 11 Uhr, hat der barmherzige Gott meine geliebte, treubesorgte Gattin, unsere herzensgute Tochter, Schwiegertochter, Schwester Schwägerin und Tante



Otilie Trillhaas,
geb. Fischer,

von schwerem, in christlicher Geduld ertragenem Leiden im Alter von nahezu 46 Jahren durch einen sanften Tod erlöst.

Namens der Hinterbliebenen:

Der tiefbetrübte Gatte:

Ferdinand Trillhaas.

Beerdigung findet Freitag den 25. September, nachmittags 4 Uhr statt.

Reservisten

erhalten auf

Anzüge, Wäsche und Hüte
große

Preisermäßigung

bei

Paul Wilhelm,

Neuenbürg.

Wildbad, den 19. September 1908.

Liebe Kollegen!

Zum Zweck der Gründung eines Bezirksvereins der Gemeinde-Unterbeamteten des Oberamtsbezirks Neuenbürg laden wir sämtliche Gemeinde-Unterbeamteten des ganzen Bezirks auf

Sonntag den 27. September ds. Js.
nachmittags 2 Uhr

in das Schwarzwald-Hotel hier ein und bitten, bei der Wichtigkeit der Sache, daß die Kollegen an diesem Tag, soweit es der Dienst erlaubt, recht zahlreich erscheinen.

Der Vorsitzende vom Landesverband in Stuttgart wird die Versammlung leiten, wobei folgendes zur Besprechung kommt:

1. Ueber Ziel und Zwecke des Verbands.
2. Bericht über den Stand unserer Pensionsangelegenheit.
3. Verschiedenes.

Mit kollegialem Gruß

Die Gemeinde-Unterbeamteten in Wildbad.

Neuenbürg.
Die Mitglieder der
Volkspartei

treffen sich heute abend (Mittwoch) 8 Uhr bei Stienzle, zum „Grünen Baum“ betreffs Besprechung wegen Besuch des Parteitag in Tübingen.

Neuenbürg.
Morgen Donnerstag
**Mekel-
suppe,**
wozu frendl.
einladet
H. Nüd,
Gasthaus z. „Ablser.“

Neuenbürg.
Ein möbliertes
Zimmer
Mitte der Stadt wird auf
15. Oktober zu mieten gesucht.
Offerte an die Exped. d. Bl.

Ottenhausen.
Eine Partie
neue Fässer,
250—350 Liter haltend, hat zu
verkaufen.
Ernst Kiefer, Küfer.

**DIE ORI-
ginellsten und wirkungs-
vollsten Reklame-Kli-
schees für alle Branchen
liefert schnell und billig
Otto Miether, Braun-
schweig, Husarenstr. 9.
Musterbogen gratis.**

Formulare
zu
**Fleischschangebühren-
Einzugsregistern**
(Auszug a. d. Tagbuch)
sind zu haben bei
C. Meeh.

Niederlage für Calmbach, Wildbad, Höfen:
Verlangen Sie
Überall
Beinsteiner Mineral-Wasser
In natürlicher Füllung!
Chr. Höger, gem. Warengeschäft, Calmbach.
Für Neuenbürg, Schömberg etc. wird Vertretung vergeben.

Formulare

zu
**Steuerlisten und Einzugs-Register über
die Gemeinde-Einkommensteuer**
(Titel und Einlagebogen)
Einzugsregister über die Gemeinde-Kapitalsteuer
(Titel und Einlagebogen)
empfiehlt
C. Meeh.

STAUENBRUNNEN
DEUTSCHES VICHY.
Billigste Heil-Quelle: Für Magen, Darm, Leber, Gicht,
Katarhe der Blase und Nieren.
Niederlagen: für Neuenbürg: Frz. Andräs; für Schömberg: Fr. Mönch.

Birkenfeld.
Eine schwerträgige
Milchkuh
hat bei geistlicher
Garantie zu verkaufen.
Emil Besz z. „Bären.“

Feldrennach.
Unterzeichneter hat eine ältere
aber starke
Sobelbank
preiswürdig abzugeben.
Karl Mayer, Schreiner.

Bei der am 17. September
1908 auf dem Rathaus in
Weinsberg vorgenommenen amt-
lichen Ziehung der
Geldlotterie
zu Gunsten des Ker-
nerhauses in Weinsberg haben
folgende Lose gewonnen:
Rr. 5394, 23373, 63947,
63960, 63978 je 5 M.
C. Meeh.

Pforzheim.
Schöne starke neue
Fässer
von 90—340 Liter Gehalt hat
zu verkaufen
Robert Pfefinger
zum Freiburger Hof.

Ein junges, fleißiges, einfaches
Mädchen
für häusliche Arbeiten zu kleiner
Familie gesucht per 1. Oktober
oder später.
Näheres Corset-Geschäft Zer-
rennerstraße 1, Pforzheim.

Favorit der Schnitt!
Es gibt nur einen Schnitt, der sich
als modern, leicht, zuverlässig in
kurzer Zeit die Welt eroberte, es ist
die Marke „Favorit“. Anleitung
durch das Favorit-Modenalbum (nur
60 Pfg.), bei
Fritz Schumacher,
Pforzheim, Leopoldstrasse 1.

**Dr. Oetker's
Obstkuchen.**

Zutaten: 500 g Mehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's
Backpulver, 100 g Butter oder Palmöl, 2 Eier, 1/2 Liter
Milch oder Rahm, Salz nach Geschmack.

Zubereitung: Man bereitet nach gewohnter Weise den
Teig, rollt ihn nach Belieben dünn oder dick aus und be-
legt gut gefettete Randbleche damit. Als Belag verwendet
man entsteinte gezuckerte Zwetschgen, eingezuckerte Apfel-
schnitte oder sonstiges Obst. Ist das Obst sehr saftig, so
überstreut man den ganzen Teig reichlich mit feinem Weck-
mehl und etwas Zucker.

Dieses Rezept genügt für 2 Springformen.
Nur Dr. Oetker's Backpulver bürgt für gutes Gelingen
dieses Kuchens!

**Cognac
Scherer**

Langen bei Frankfurt a. M. & Cognac.

Aleinige Niederlagen:
Pforzheim: Anton Heinen,
Wildbad: Anton Heinen Nachfolger,
Schömberg: Friedrich Mönch.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei
C. Meeh.